Ein Schreibsüchtiger stellt sich vor

Hallo allerseits,

als neu im Forum Angemeldeter möchte ich wie so viele vor mir ein paar Worte zu meiner Wenigkeit sagen, damit man in etwa weiß, mit wem man es zu tun hat. Im realen Leben höre ich auf den Namen Tobias und habe vor einiger Zeit die 40 hinter mir gelassen, bin fachlich ursprünglich in der Informatik angesiedelt, habe mich aber beruflich mittlerweile zum Teil umorientieren dürfen bzw. müssen.

Mein Pseudonym verwende ich schon seit ziemlich langer Zeit, es weist auf meine ersten Anfälle von Lesesucht hin, die ich als Grundschüler in der kleinen Bibliothek unweit der Schule hatte – und denen eine ganze Reihe von Büchern aus dem Perry-Rhodan-Universum zum Opfer fielen (im übertragenen Sinne ;-) Ich brächte es niemals über mich, ein schönes Buch auch nur mit einem Eselsohr zu versehen).

Wann ich angefangen habe, selbst zu schreiben, kann ich gar nicht mehr genau sagen. Es fing aber mit einem zweiten großen Hobby, dem Rollenspiel, an, für das ich kurze Fragmente von wenigen Seiten Umfang verfasst habe, um für meine Mitspieler Atmosphäre und Stimmung zu erzeugen. Mit Forenrollenspielen (bei denen ich mich heute noch tummle), längeren Texten und schließlich einem Rhodan-Fanroman als Erstling von deutlich verbesserungsfähiger Qualität ging es weiter. Mittlerweile habe ich ein abgeschlossenes Manuskript aus dem Bereich Science Fiction und den ersten Band einer Fantasy-Trilogie verfasst und überarbeitet sowie diverse Exposés und Ideensammlungen in unterschiedlichen Stadien in der Schublade.

Ursprünglich habe ich geschrieben, weil es einfach Spaß machte und einmal sogar in einen regelrechten Schreibrausch mündete. Der Gedanke, dass es eigentlich schade sei, so viel Arbeit in das Schreiben langer Texte zu stecken, die dann niemals jemand außer mir lesen würde, kam mir zum ersten Mal vor ein paar Jahren. Damals habe ich mich allerdings von sage und schreibe einer einzigen abgrundtief negativen Kritik sofort total entmutigen lassen, beschlossen, dass ich offenbar keinerlei Begabung habe, und die Idee blutenden Herzens begraben. Das beginne ich immer mehr zu bedauern, und aus diesem Grund habe ich mich heute kurz entschlossen hier angemeldet, in der Hoffnung, Anregungen und den Austausch mit Gleichgesinnten zu finden.

Und bevor dies hier vom Umfang her auch ein Roman wird, sage ich lieber, das war es für den Einstand von meiner Seite – wenn ihr noch Fragen habt, beantworte ich sie natürlich gern!

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de